

Votum: Starker Kauf

Fidelity Funds - Global Technology Fund - Fonds

Stand: 11. März 2024 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Fidelity Investments Luxembourg S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Technologie Large Caps
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	921800 / LU0099574567
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsaufgabe	01.09.1999
Orderannahmezeit	Erfassung bis 15.00 (t), Bewertungstag: t+0, Valuta: t+3
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	USD thesaurierend A110YQ



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 13.05.2024

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+34,81% / +40,99% / +156,26%
Volatilität (3 Jahre) ³	18,17%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,25%
Verwaltungsvergütung	1,50%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	1,89%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	60% der Verwaltungsvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

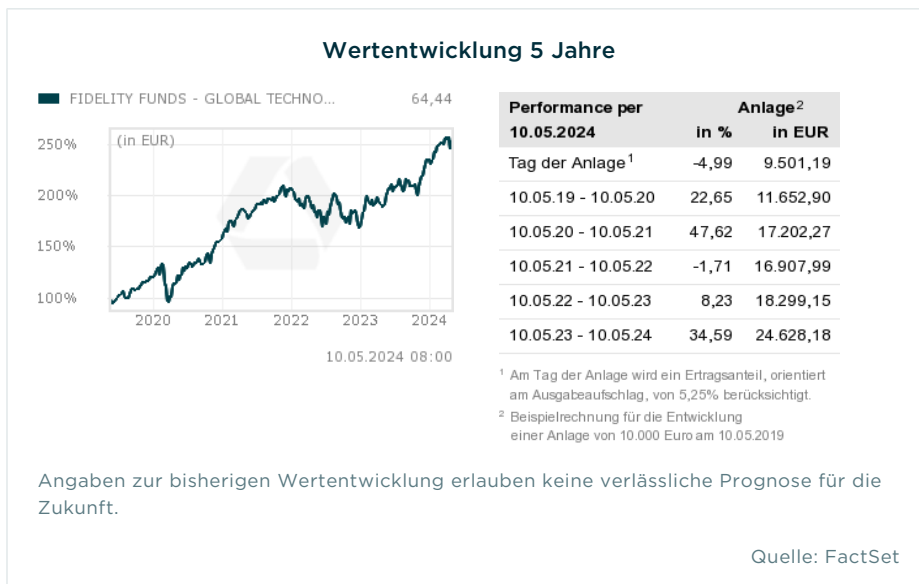
² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf



Highlights

- Erfahrenes Investmentteam mit ausgezeichnetem Branchenwissen und Einblicken in viele Unternehmen
- Langfristig ausgerichteter Investmentprozess
- Investitionen in technologische Themenvielfalt

11.03.2024

Investmentansatz

Der Fonds zielt auf langfristiges Kapitalwachstum und investiert durch einen fundamental orientierten Bottom-up Ansatz weltweit in Aktien von Unternehmen, die in besonderer Weise von neuen technologischen Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen profitieren.

Research - Immer einen Schritt voraus

Der Fondsmanager kann bei der Suche nach den besten Technologie-Werten auf ein umfangreiches, weltweites Analysten-Team bauen und ist so für den rasanten Wandel in der Technologie-Branche bestens gewappnet.

Portfolioaufbau und Risikomanagement

Um in den Fidelity Global Technology Fund aufgenommen zu werden, müssen Unternehmen nicht nur innovativ sein und wachsen, sondern auch zu einem vernünftigen Rendite-/ Risikoverhältnis erwerbbar sein. Der Fondsmanager wählt neben langfristigen Gewinnern auch solche Unternehmen aus, deren Wert unterschätzt wird.

Das Portfolio besteht am Ende aus ca. 50 - 100 Aktien mit unterschiedlichen Risiko-Ertrags-Eigenschaften. Das Fondsmanagement konzentriert sich dabei auf Wachstumsunternehmen, die etablierte Marktführer sind sowie auf Unternehmen, die in aufstrebenden Marktnischen Fuß gefasst haben.

Portfolio mit klarer Ausrichtung

Bei der finalen Portfoliozusammenstellung wird folgende Gewichtung angestrebt:

- Wachstum - langfristige Gewinner (mind. 50%)
- Zyklischer (0% - 30%)
- Sondersituationen, z.B. unterbewertete Firmen (0% - 30%)

Portfolioüberwachung und Kontrolle auf täglicher Basis

Das Portfoliomanagement verwendet verschiedene Risikomanagementsysteme, die eine Kontrolle auf täglicher Basis bieten. Darüber hinaus werden auf Portfolioebene einzelne Positionen überwacht.

Nachhaltigkeitsansatz

Bitte beachten Sie, dass der Nachhaltigkeitsansatz des Fidelity Global Technology Fund von Ihren persönlichen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen abweichen kann. Dies kann insbesondere die Investition in einzelne Unternehmen betreffen.

Ausgeschlossen werden jegliche direkten oder indirekten Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung und dem Vertrieb von Streumunition, Landminen, biologischen/chemischen Waffen, blendenden Laserwaffen oder Brandwaffen/Kernwaffen beteiligt sind. Ein Ausschluss erfolgt ebenfalls für Unternehmen mit schwerem Verstoß gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact.

Außerdem wird eine Mindestquote an nachhaltigen Investitionen erreicht. Das umfasst Wirtschaftsaktivitäten, die gemessen an den Umwelt- und/oder Sozialzielen einen positiven Beitrag leisten.

Weitergehende und detaillierte Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz des Fonds können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Erfahrener Fondsmanager sichert Beständigkeit

Der Fondsmanager Hyun Ho Sohn sorgt mit mehr als 22 Jahren Erfahrung in der Investmentbranche für die notwendige Beständigkeit. Bei Fidelity verstärkte er zunächst das Analystenteam in Asien im Bereich Industrieunternehmen, bevor er in die Sparte Technologie-Aktien wechselte. Anschließend verwaltete Sohn sehr erfolgreich einen weltweit anlegenden Technologie-Pilotfonds. Seit März 2013 managt er den Fidelity Global Technology Fund.

Ogleich der Dominanz des IT-Sektors (in den letzten Jahren) sieht Fidelity Investments den Fidelity Global Technology Fund nicht als reinen Sektorfonds, sondern als IT-Themenfonds an. Das Fondsmanagement schaut sich das gesamte Technologie-Themenspektrum an und selektiert attraktive Unternehmen, ganz gleich, ob diese dem IT-Sektor angehören oder nicht. Dies ist wichtig, vor allem vor dem Hintergrund der großen MSCI Sektor-Neuordnung, die im November 2018 stattgefunden hat. Unternehmen aus dem Internet Services Subsektor (darunter Titel wie Alphabet, Facebook und Baidu), die rund 20% des IT-Sektors

ausmachten, wurden in den neu geschaffenen Communication Services Sektor umgruppiert.

Auch wenn diese Unternehmen nicht mehr dem IT-Sektor angehören, findet das Fondsmanagement darunter weiterhin eine Menge interessanter Titel für den Fonds. Auch Unternehmen wie z.B. Alibaba, Tesla oder Uber gehören nicht dem IT-Sektor an, wohl aber dem thematischen Universum, und sind oder waren Teil des Portfolios. Ohne feste Vorgaben zu machen, hatte das Management seit der MSCI-Neuordnung im Schnitt etwas mehr als 70% in Titel aus dem IT-Sektor investiert. Titel aus den Sektoren Communication Services und Consumer Discretionary stehen für den Großteil der "nicht-IT-Allokation".

Neu hinzugekommen sind aber auch Finanztitel, denn erst im März 2023 hat MSCI eine weitere Neuordnung bekannt gegeben. Payment Companies / Bezahl Dienstleister wie z.B. Visa, Mastercard oder PayPal, die bisher dem Technologiesektor zugeordnet waren sind nun Teil des Finanzsektors. Wie bei den vorherigen Umstellungen wird dies aber nichts am Management des Fidelity Global Technology Fund ändern, das auch weiterhin die gesamte technologische Themenvielfalt für ihre Investoren abbilden kann.

Langfristige Planung mit Erfolg

2022 und 2023 waren nahezu spiegelverkehrte Jahre für den Technologiesektor. Technologiewerte gerieten in 2022 erstmals seit vielen Jahren deutlich unter Druck. In dieser Phase konnte der Fidelity Global Technology Fund mit seinem eher Value-lastigen Anlageansatz und seiner hohen Bewertungsdisziplin die Verluste für Anleger deutlich begrenzen (-18,7% ggü. -26,6% im MSCI ACWI / Information Technology).

Seit Anfang 2023 sind Technologieaktien aber wieder die Favoriten der Anleger. Im letzten Jahr konnte der Index um 45,9% zulegen und seit Jahresfang (bis Ende Februar) weitere 11,8%.

Angeführt werden die Märkte derzeit von Giga-Cap-Growth Titeln („Glorreichen Sieben“) und KI-Gewinnern. Insgesamt machen die 3 größten Titel Microsoft (17,3%), Apple (16,7%) und Nvidia (11,6%) per Ende Februar über 45% des Index aus. Diese 3 Titel sind somit extrem dominant geworden und bergen ein größeres Klumpenrisiko für passive Investoren. Der Fidelity Global Technology ist in Summe mit knapp 9% engagiert.

Aufgrund seiner hohen Bewertungsdisziplin investiert der Fondsmanger nicht in die KI-Anlegerfavoriten, sondern setzt auf indirekte Nutznießer oder diversifizierte Unternehmen, bei denen die Vorteile der KI für die Anleger vielleicht nicht sofort ersichtlich sind und aus seiner Sicht günstiger bewertet sind. Dazu gehören Halbleiterhersteller, Unternehmen der (Halbleiter-) Verpackungsindustrie oder Speicherchip-Hersteller.

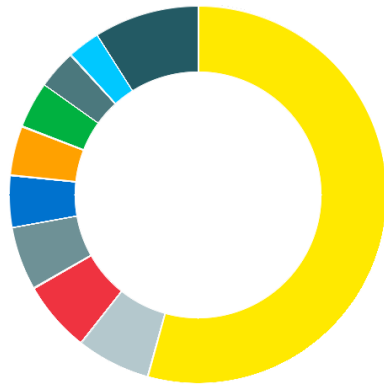
Interessant findet er aber auch vermeintliche „KI-Verlierer - Unternehmen“, von denen der Markt glaubt, dass sie von der KI verdrängt werden, aber in Wirklichkeit in der Lage sein könnten, die KI zu nutzen und davon zu profitieren. Dazu gehören zum Beispiel Kundendienst-Outsourcing- oder Musikunternehmen.

Das Jahr 2023 konnte der Fidelity Global Technology mit einem erfreulichen Zuwachs von 39,3% beenden, blieb damit jedoch aufgrund seines bewussten Untergewichtes in den „Glorreichen Sieben“ hinter seinem Vergleichsindex zurück. Für das laufende Jahr kann der Fonds ein Plus von 6% verzeichnen (Stand 29.02.2024).

Die Branche bleibt vor allem langfristig attraktiv. Hohe Cash Flows sowie solide Bilanzrelationen charakterisieren den Sektor ebenso wie die Ausrichtung auf Trends, die die Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten bestimmen werden (Cloud, Netzwerkausbau, Digitalisierung Haushalte u. Verkehr). Trotz zwischenzeitlicher Präferenzen bleibt der Fidelity Global Technology Fund thematisch breit aufgestellt. Der Fonds liegt im mittel- und langfristigen Bereich vor seiner Vergleichsgruppe. Wir votieren mit "Starker Kauf".

Fondsstruktur

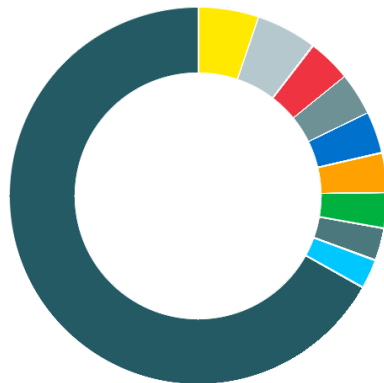
Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
USA	54,25
Taiwan	6,33
China	6,15
Südkorea	5,50
Japan	4,34
Niederlande	4,26
Großbritannien	4,02
Deutschland	3,34
Schweden	2,84
sonstige	8,97

Stand: 31.03.2024

Struktur nach Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
MICROSOFT DL-,00000...	5,19
TAIWAN SEMICON.MANU. T...	5,18
ALPHABET INC.CL.A DL-,...	3,85
AMAZON.COM INC. DL-...	3,61
APPLE INC.	3,56
TEXAS INSTR. D...	3,40
QUALCOMM INC. DL-,0...	2,97
ERICSSON B (FRIA)	2,84
ALIBABA GR.HLDG SP.ADR 8	2,51
sonstige	66,89

Stand: 31.03.2024

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Zum Schutz der Interessen der Anteilsinhaber kann die Fondsgesellschaft im Rahmen ihrer Bewertungsstrategie ab einer gewissen Höhe von Mittelzu- bzw. -abflüssen Anpassungen des Nettoinventarwertes nach oben oder unten vornehmen (sog. Swing-Pricing). Details zum evtl. Swing-Pricing sind im Verkaufsprospekt des Fonds veröffentlicht. Da uns die etwaige Anwendung im Vorfeld nicht bekannt ist, können evtl. damit verbundene Effekte auf den Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis hier nicht berücksichtigt werden.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Der Fonds ermöglicht die Partizipation an der Entwicklung der Branchenaktien. Deren Entwicklung (und auch der Branchenpreise) hängt von



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Dieses Marktsegment kann auch schlechter abschneiden als andere Branchen bzw. der Gesamtmarkt

- unternehmerischen und auch branchenspezifischen Entwicklungen ab
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilswert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, so dass diese bei einem Verkauf möglicherweise nicht mehr dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals entsprechen
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	11. März 2024

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	20. August 2015

Fidelity Funds - Global Technology Fund, WKN - 921800

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.